



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Thomas Mütze, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Politik in den Schulen erlebbar machen – Juniorwahl er-
möglichen
(Kap. 05 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2018 wird folgende Änderung vor-
genommen:

In Kap 05 03 wird ein neuer Tit. „Zuschüsse an Schulen für Angebote zur Demokratieförderung“ eingefügt und mit Mitteln in Höhe von 250.000 Euro ausgestattet.

Die Mittel sollen insbesondere das Angebot einer Juniorwahl an Schu-
len ermöglichen.

Die Finanzierung erfolgt über entsprechend höhere Einnahmen in
Kap. 13 06 Tit. 359 01.

Begründung:

Eine zentrale Aufgabe der Bildungspolitik ist es, die Werte Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu vermitteln. Leider vernachlässigt die Staatsregierung die Demokratiebildung an den bayerischen Schulen bis heute. Das Fach Sozialkunde wird noch immer stiefmütterlich behandelt. Wichtig wäre aber, die politische Bildung in der Schule auszubauen. Eine Möglichkeit, Politik in der Schule erlebbar zu machen, ist die Durchführung einer Juniorwahl, parallel zu anstehenden Wahlen wie der Landtagswahl 2018.